

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 81 (1963)
Heft: 48

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptbank-Gebäude der Glarner Kantonalbank in Glarus (SBZ 1963, H. 18, S. 306). Die Preise wurden wie folgt zugeteilt:

1. Preis (4600 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Dr. Roland Rohn, Zürich
2. Preis (4100 Fr.) Förderer & Otto & Zwimpfer, Basel
3. Preis (3600 Fr.) Hans G. Leuzinger, Zürich
4. Preis (3100 Fr.) Jakob Zweifel & Willi Marti, Glarus
5. Preis (2600 Fr.) Werner Blumer, Zollikon ZH
6. Preis (2000 Fr.) Willy Leins, Glarus

Die Ausstellung im Gerichtsgebäude in Glarus dauert noch bis am 2. Dezember, werktags geöffnet von 14 bis 16 und von 19.30 bis 21 h, sonntags von 10.30 bis 12 und 14 bis 16 h.

Altersheim in Windisch. Das Preisgericht (worin als Architekten wirkten: Dr. E. R. Knupfer, Zürich, W. Stücheli, Zürich, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau) zur Beurteilung der acht eingegangenen Projekte im beschränkten Wettbewerb für das Altersheim Windisch hat am 20. November 1963 folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (2000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Zschokke & Riklin, Aarau/Zürich
2. Preis (1500 Fr.) Barth & Zaugg, Aarau, H. Schenker
3. Preis (1400 Fr.) Hafner & Räber, Zürich/Brugg
4. Preis (1100 Fr.) H. Kuhn, Brugg, Mitarbeiter Reto Jegher

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine Entschädigung von 1500 Fr. Das Preisgericht stellt fest, dass die Qualität der Projekte im Durchschnitt auf bemerkenswert hohem Niveau steht. — Die Ausstellung der Projekte im Singsaal Schulhaus Dohlenzelg dauert vom 29. November bis 8. Dezember. Oeffnungszeiten: An Wochentagen 19 bis 21 h, Samstag und Sonntag 14 bis 19 h.

Eidg. Kunststipendien-Wettbewerb. Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1964 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1963 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern, Bundeshaus Inselgasse, Bern, zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zu stellen wird. Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der *freien Kunst* (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der *angewandten Kunst* (Keramik, Textilien, Innenausbau, Photographie, angewandte Graphik, Schmuck usw.) konkurrieren. Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb für freie Kunst: 40 Jahre.

Sportzentrum im Oberengadin. Der Ausschuss Sportzentrum Oberengadin schreibt hierfür einen Ideenwettbewerb aus. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Januar 1962 im Engadin wohnhaften Fachleute schweizerischer Nationalität sowie auswärtige, jedoch im Engadin heimatberechtigte Fachleute. Ausserdem werden 14 Architekten aus der übrigen Schweiz zur Teilnahme eingeladen. Dem Preisgericht gehören an die Architekten R. Christ, Basel, Dr. Th. Hartmann, Chur, A. Kellermüller, Winterthur, P. Zoelly, Zürich. Zur Verfügung stehen 16 000 Fr. für Preise und 5000 Fr. für Ankäufe. Aus dem Programm: 1. Hallenschwimmbad mit Halle, Terrasse und zahlreichen Betriebsräumen, technischen Einrichtungen und Aussenanlagen; 2. Kunsteisbahn mit Zuschauerplätzen, Ueberdachungsmöglichkeit, Nebenräume und -Anlagen für Besucher, Clubmitglieder und Eisläufer, ferner zahlreiche spezielle Räume und Einrichtungen; 3. Veranstaltungshalle mit Foyer, Saal, Bühne, Nebenräumen; 4. Restaurationsbetrieb (150 Gäste) mit Küchen- und Nebenräumen, Wäscherei, zwei Dienstwohnungen, Angestelltenzimmer usw.; 5. Vorschläge für Aussenanlagen (Grünflächen, Spiel- und Sportplätze, Parkplätze usw.). Verlangt werden: Situation und Silhouettenansichten der Gesamtanlagen 1:1000, Grundrisse und Fassaden aller Bauten 1:500. Anmeldungen für den Unterlagenbezug sind zu richten bis 11. Dez. 1963 an Dir. H. O. Bieri, Cresta Palace Hotel, Celerina. Die Programm- und Unterlagenabgabe erfolgt im Dezember 1963, die Termine für die Fragenbeant-

wortung (voraussichtlich im Januar 1964) und für die Projekteinlieferung (voraussichtlich im Juli 1964) werden den Teilnehmern später bekanntgegeben.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten

Mitgeteilt von der Kommission für die Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten, Generalsekretariat: S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich 2, Tel. (051) 23 23 75

104 Tagung über Betonbau

16. u. 17. Dezember 1963 (12-2-04)

Dortmund, Sonnenstrasse 96 (Deutschland)

Staatliche Ingenieurschule für Maschineningenieurwesen

7. u. 8. Januar 1964 (12-2-05)

Stuttgart, Kanzleistrasse 19 (Deutschland)

Landesgewerbeamt

Veranstalter: VDI-Fachgruppe Bauingenieurwesen

Gebühr DM 120.—

Anmeldungen an Verein Deutscher Ingenieure

VDI-Bildungswerk, unter Angabe der Kursnummer 12-2-04 oder 12-2-05, Postfach 10250, 4 Düsseldorf 10.

Sektion Bern

In verdankenswerter Weise hat sich die Tiefbaudirektion der Stadt Bern bereit erklärt, uns die in Entstehung begriffene, bereits weit fortgeschrittene ARA *Abwasser-Reinigungsanlage Bern* am Samstag, 30. November 1963, 9.00 h im Detail zu zeigen. Wir treffen uns am Eingang der Werkstrasse oberhalb des Restaurants Neubrücke, wo uns der Bauleiter des Tiefbauamtes der Stadt Bern, Herr *Hans Heiz*, dipl. Bautechniker, in Empfang nehmen wird. Die Besichtigung dauert rd. 2 Stunden. Es empfiehlt sich, gutes Schuhwerk oder wenn möglich Gummistiefel anzuziehen. An der Besichtigung werden auch die Kollegen der Sektion Solothurn teilnehmen.

Sektion Baden

Besuch der *Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH in Zürich am Samstag, 30. November*. Besammlung 14.15 Uhr im Vortragsaal 1. Stock der Versuchsanstalt an der Gloriatrasse 39. Einführungsreferat von *J. Zeller*, dipl. Ing., Leiter der hydraulischen Abteilung. Anschliessend Besichtigung einzelner, in Betrieb stehender Modelle: Erosionsprobleme, Talsperren, Kraftwerke, Schifffahrt.

Ankündigungen

Kunstverein St. Gallen

Die nächste Ausstellung des Kunstvereins im Kunstmuseum St. Gallen dauert vom 7. Dez. 1963 bis 12. Jan. 1964; Thema: «Otschweizer Maler».

Haus der Technik, Essen

Des Winterprogrammes zweiter Teil ist soeben erschienen. Er enthält die Angaben über die 160 Veranstaltungen der Monate Januar bis März 1964 und kann auf unserer Redaktion eingesehen werden.

Vortragskalender

Samstag, 30. Nov. ETH, Zürich, 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes Einführungsverlesung von Prof. *Hans W. Krause*: «Wandlungen in der Textiltechnik».

Montag, 2. Dez. Technische Gesellschaft Zürich, 20 h auf der «Saffran», 2. Stock. Dr. *E. Krebs*, Oberforstmeister des Kantons Zürich: «Wald und Mensch».

Montag, 2. Dez. Geologische Gesellschaft in Zürich, 20.15 h im grossen Hörsaal des Geologischen Institutes der ETH, Sonneggstrasse 5. Prof. Dr. *M. Pfannenstiel*, Freiburg i. Br.: «Das Relief des Mittelmeers geotektonisch gedeutet».

Mittwoch, 4. Dez., 20.00 h im Konferenzsaal des Verkehrshauses, Luzern. Direktor *F. Joss*, St. Gallen: «Die Bedeutung des öffentlichen Stadtverkehrs».

Donnerstag, 5. Dez. STV Bern, 20.15 h im Hotel Bristol. Dr. *F. Wenger*, Bern: «Indien».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07/08.